LZ-Rheinland

Artikel vom 27.07.2026 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 01:50 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/oesterreich-ein-jahr-agri-pv-bodensdorf

Österreich: Ein Jahr Agri-PV Bodensdorf



Heidelbeeren unter Photovoltaik, Das Projektteam bei der Eröffnung (Markus Wurzer, Dominik Wurzer, Klemens Neubauer/RWA, Karin Wurzer, Leo Wurzer, Maria Wurzer, Sebastian Geer/ RWA, Oliver Eisenhöld/ RWA, Oliver Eisenhöld /RWA, Bernd Raudschus, DMEGC Solar
Foto: RWA

Ein Jahr nach der Inbetriebnahme liefert die Agri-Photovoltaikanlage in Bodensdorf eine äußerst positive Bilanz. Gemeinsam mit Wurzers Genuss- und Erlebnishof wurde ein Projekt realisiert, das eindrucksvoll zeigt, wie sich landwirtschaftliche Produktion und erneuerbare Energie sinnvoll miteinander verbinden lassen. Rund 1,85 Millionen Kilowattstunden sauberer Sonnenstrom wurden im ersten Betriebsjahr erzeugt. Gleichzeitig schützt die Anlage die Beerenkulturen vor Witterungseinflüssen.

Die Anlage verfügt über eine Leistung von rund 1,9 MWp, umfasst 4.760 Photovoltaikmodule auf einer Fläche von rund 20.000 Quadratmetern und kann jährlich rund 1.980 MWh Strom erzeugen. Damit lassen sich rechnerisch mehr als 1.000 Tonnen CO_2 pro Jahr einsparen.

„Die Agri-PV-Anlage zeigt eindrucksvoll, welches Potenzial in der Verbindung von Landwirtschaft und erneuerbarer Energie steckt. Wir erzeugen regionalen Sonnenstrom, schützen gleichzeitig unsere Kulturen und schaffen einen nachhaltigen Mehrwert für die gesamte Region. Dieses Projekt ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie die Landwirtschaft

aktiv zur Energiewende beitragen kann“, sagt Oliver Eisenhöld, Geschäftsfeldleiter Energie der RWA Raiffeisen Ware Austria AG.

Dominik Wurzer von Wurzers Genuss- und Erlebnishof zieht ebenfalls eine positive Bilanz: „Nach dem ersten Jahr mit unserer Agri-PV-Anlage können wir ein durchwegs positives Fazit ziehen. Unsere Beeren sind sehr gut vor Unwettern und intensiver Sonneneinstrahlung geschützt, was sich in einer hervorragenden Fruchtqualität widerspiegelt. Besonders schön ist das positive Feedback unserer Kunden, die uns immer wieder erzählen, wie angenehm das Pflücken unter dem Solardach auch an heißen Sommertagen ist.“

Markus Wurzer ergänzt: „Es freut uns auch sehr, dass sich unsere Anlage zunehmend zu einer Plattform für den Austausch rund um das Thema Agri-PV entwickelt. Zahlreiche interessierte Gruppen und Experten haben unsere Anlage bereits besucht und wir durften bei mehreren Fachveranstaltungen über unsere Erfahrungen sprechen. Nach diesem ersten Jahr sind wir mehr denn je überzeugt, dass Agri-PV ein wichtiger Baustein einer nachhaltigen Landwirtschaft ist.“

Regionale Energie für die Region – die Energiegemeinschaft „Strombeeren“ (EEG)

Ein Teil des erzeugten Stroms wird über die Energiegemeinschaft **„Strombeeren“** direkt in der Region genutzt. Haushalte, Betriebe und öffentliche Einrichtungen profitieren dadurch von regional erzeugter Energie, während die Wertschöpfung im Mostviertel bleibt und die regionale Energieversorgung gestärkt wird.

Die positiven Erfahrungen des ersten Betriebsjahres bestätigen den eingeschlagenen Weg. Die Agri-PV-Anlage in Bodensdorf ist ein gutes Beispiel dafür, wie regionale Lebensmittelproduktion, Klimaanpassung und erneuerbare Energieerzeugung erfolgreich miteinander verbunden werden können – und gilt damit als zukunftsweisendes Modell für eine nachhaltige Landwirtschaft.

Fakten zur Agri-PV-Anlage Bodensdorf

- PV-Generatorleistung: 1.904 kWp
- 4.760 Photovoltaikmodule
- 12.296 m² Modulfläche
- Anlagenfläche: ca. 20.000 m²
- Vermiedene CO_2-Emissionen: ca. 1.087 Tonnen pro Jahr

Quelle: RWA Raiffeisen Ware Austria AG

https://www.rwa.at/press-release/ein-jahr-agri-pv-bodensdorf-erfolgsmodell-verbindet-landwirtschaft-klimaschutz-und-regionale-energieversorgung